

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um seinen ehemaligen und langjährigen Nationalspieler

Andreas Brehme

der am 20. Februar 2024 im Alter von 63 Jahren verstorben ist.

Der in Hamburg geborene Brehme bestritt insgesamt 86 Länderspiele für Deutschland und erzielte dabei acht Treffer. Fußball-Geschichte schrieb er am 8. Juli 1990, als er im WM-Finale von Rom gegen Argentinien durch ein Elfmeter-tor das 1:0 erzielte, das Deutschland den WM-Titel bescherte. Mit der deutschen Nationalmannschaft wurde er zudem Vize-Weltmeister 1986 und Vize-Europameister 1992.

Große Erfolge feierte Andreas Brehme auch mit seinen Vereinen. Mit dem FC Bayern München gewann er 1987 die Deutsche Meisterschaft, mit Inter Mailand holte er 1989 an der Seite von Lothar Matthäus und Jürgen Klinsmann die Italienische Meisterschaft und triumphierte 1991 im UEFA-Pokal. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland erlebte Brehme unter Otto Rehhagel das „Wunder vom Betzenberg“, als er mit dem 1. FC Kaiserslautern 1996 als Absteiger den DFB-Pokal gewann und 1998 als Aufsteiger Deutscher Meister wurde.

Auch als Trainer hat Brehme Spuren hinterlassen. In seiner Zeit als Team-Manager beim 1. FC Kaiserslautern erreichte er in der Saison 2000/2001 das Halbfinale des UEFA-Pokals. 2019 wurde er in die Gründungself der Hall of Fame des deutschen Fußballs im Deutschen Fußball-Museum in Dortmund aufgenommen.

Der deutsche Fußball hat Andreas Brehme unendlich viel zu verdanken. Gern erinnern wir uns auch an seinen Einsatz als DFB-Botschafter für die 1.000 Mini-Spielfelder, aber auch als Trainer und Teil der DFB-All-Stars. Sein Andenken werden wir immer ehren.

Deutscher Fußball-Bund

Bernd Neuendorf
Präsident

Heike Ullrich
Generalsekretärin

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den ehemaligen Bundesliga- und FIFA-Schiedsrichter

Dieter Pauly

(Rheydt)

der am 13. Februar 2024 im Alter von 81 Jahren gestorben ist.

Dieter Pauly gehörte zu den renommiertesten Unparteiischen des Deutschen Fußball-Bundes. 1980 wurde er vom DFB zum Bundesliga-Schiedsrichter befördert und leitete bis 1990 exakt 100 Bundesliga-Begegnungen, viel für die damaligen Verhältnisse. Beim DFB-Pokalfinale zwischen Bayern München und dem VfB Stuttgart kam er 1986 ebenso zum Einsatz wie bei mehreren Partien bei der Europameisterschaft 1988 in Deutschland. Im gleichen Jahr wurde ihm die Leitung des Europacup-Endspiels der Pokalsieger übertragen. Insgesamt kam er auf 65 internationale Einsätze. Vom Deutschen Fußball-Bund wurde er dreimal (1984/1985, 1987/1988 und 1989/1990) zum „Schiedsrichter des Jahres“ ernannt. Als erster DFB-Schiedsrichter wurde Dieter Pauly 1990 mit einem Abschiedsspiel geehrt. Im Jahr 2000 wurde er als Schiedsrichter-Beobachter in den zuständigen Ausschuss der UEFA gewählt.

Wir haben mit Dieter Pauly einen guten Freund verloren, der uns in dankbarer Erinnerung bleiben wird.

Deutscher Fußball-Bund

Bernd Neuendorf
Präsident

Heike Ullrich
Generalsekretärin

DFB-PRÄSIDIUM

Ehrungen

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat folgende Persönlichkeiten mit der DFB-Verdienstnadel ausgezeichnet:

Bayerischer Fußball-Verband:

Heinz E c k l (Altenstadt), Stefan E r l (Baar-Ebenhausen), Reinhold G r e u b e l (Leidersbach-Roß-

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den ehemaligen DDR-Oberliga-Schiedsrichter

Günter Supp (Meiningen)

der am 20. Januar 2024 im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Von 1999 bis 2005 war Günter Supp Mitglied im Schiedsrichter-Ausschuss des Deutschen Fußball-Bundes und anschließend bis 2009 Mitglied im DFB-Lehrstab. In dieser Zeit widmete er sich vor allem der Ausbildung und Entwicklung junger Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Außerdem hat er in knapp 600 Spielen auf allen Ebenen – von der Kreisliga bis zur Bundesliga – die Unparteiischen beobachtet.

Von 1999 bis 2004 gehörte Günter Supp in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des NOFV-Schiedsrichter-Ausschusses dem Vorstand des Nordostdeutschen Fußballverbandes an. Für seine Verdienste wurde er mit der Goldenen Ehrennadel des NOFV und der DFB-Verdienstnadel ausgezeichnet.

Wir trauern um einen geachteten Schiedsrichter, der stets mit großem Engagement dem Fußballsport diente. Wir werden uns in Dankbarkeit an ihn erinnern. Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Deutscher Fußball-Bund

Bernd Neuendorf
Präsident

Heike Ullrich
Generalsekretärin

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den ehemaligen Amateur- und Jugend-Nationalspieler

Dr. Peter Kunter (Rödermark)

der am 18. März 2024 im Alter von 82 Jahren gestorben ist.

In den 50er-Jahren bestritt der gebürtige Berliner zahlreiche Amateur- und Jugend-Länderspiele für den Deutschen Fußball-Bund. Für die Europameisterschaft 1972, bei der Deutschland triumphierte, stand er als dritter Torwart auf Abruf bereit.

Dr. Peter Kunter hütete von 1965 bis 1976 das Tor der Frankfurter Eintracht, mit der er 1974 und 1975 den DFB-Pokal gewann. Insgesamt absolvierte er für den Traditionsverein 287 Pflichtspiele. Von 1977 bis 1979 war Kunter auch Vizepräsident der Eintracht.

Neben seiner sportlichen Karriere studierte er auch Zahnmedizin und erhielt 1969 seinen Dokortitel. 1972 eröffnete er seine erste Zahnarztpraxis in Frankfurt am Main.

Wir müssen Abschied nehmen von einem großartigen Sportler, der vor allem in Frankfurt am Main und darüber hinaus im gesamten Rhein-Main-Gebiet viele Freunde hatte. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Deutscher Fußball-Bund

Bernd Neuendorf
Präsident

Heike Ullrich
Generalsekretärin

bach), Norbert K e s s l e r (Oberthulba-Schlimpfhof), Gabriele R a t h - H a u s w i r t h (Schweinfurt).

Fußball-Landesverband Brandenburg:

Robert D u h r a (Drachhausen).

Hessischer Fußball-Verband:

Birgitt F a s s h a u e r (Borken), Helmut H e r r m a n n (Wiesbaden), Friedel P e t r y (Hüttenberg), Joachim S c h m o l t (Edertal).

Südwestdeutscher Fußballverband:

Florian B e n e d u m (Mehlingen).

Württembergischer Fußballverband:

Jochen H ä r d t l e i n (Bietigheim-Bissingen), Jochen O e l m e y e r (Laupheim), Markus W e r t h m a n n (Pfullingen).

Berufungen

Alexander W e h r l e (VfB Stuttgart) ist vom DFB-Präsidium in seiner Sitzung am 8. März 2024 in Frankfurt/Main gemäß § 12 (3) des Gesellschaftsvertrags der DFB GmbH & Co. KG für eine weitere Amtszeit zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats der DFB GmbH & Co. KG berufen worden.

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 8. März 2024 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Nr. 12. der DFB-Satzung Nantke P e n n e r (Bremer FV) anstelle von Andrea N u s z k o w s k i (Hamburger FV) als Beisitzerin in den DFB-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball berufen. Andrea Nuskowski ist sowohl in ihrem Landes- als auch im Regionalverband aus ihren ehrenamtlichen Positionen ausgeschieden.

Vor diesem Hintergrund hat der Norddeutsche FV darum gebeten, eine Neubesetzung vorzunehmen.

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 8. März 2024 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Nr. 12. der DFB-Satzung Petra S a r e t z (1. FC Heidenheim) anstelle von Robert S c h ä f e r (Düsseldorf) als neues Mitglied der Kommission Prävention & Sicherheit & Fußballkultur berufen.

Aufstiegsspiele zur 3. Liga

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 8. März 2024 in Frankfurt/Main die Termine für die Aufstiegsspiele zur 3. Liga festgelegt und ist dabei dem Antrag des DFB-Spielausschusses gefolgt. Aufgrund des Finaltags der Amateure werden dabei zwei Szenarien berücksichtigt.

Im Rahmen des Finaltags finden am Samstag, 25. Mai 2024, alle Landespokalendspiele statt. Sollte mindestens einer der beiden Klubs, die für die Aufstiegsspiele zur 3. Liga qualifiziert sind, beim Finaltag der Amateure vertreten sein, werden die Aufstiegsspiele zur 3. Liga am Mittwoch, 29. Mai 2024, und am Sonntag, 2. Juni 2024, durchgeführt. Steht keiner der beiden Vereine in einem der Landespokalendspiele, werden die Aufstiegsspiele eine Woche früher durchgeführt – am Mittwoch, 22. Mai 2024, und Sonntag, 26. Mai 2024.

Festgelegt ist, dass in diesem Jahr die Vertreter der Regionalliga Bayern und der Regionalliga Nord die Duelle um den letzten verbleibenden Platz in der 3. Liga bestreiten werden. Im Hinspiel der Aufstiegssrunde hat der bayerische Klub Heimrecht. Das hat die Auslosung ergeben, die bereits im Juni 2023 durch den DFB-Spielausschuss vorgenommen wurde.

Änderungen der B. Richtlinien für das Zulassungsverfahren Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit 3. Liga

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 8. März 2024 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Nr. 8., erster Spiegelstrich der DFB-Satzung in Verbindung mit § 6 Nr. 6. des DFB-Statuts 3. Liga beschlossen, B. Richtlinien für das Zulassungsverfahren Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit 3. Liga, III. Grundsätze für die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, C. Urteil über die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, I. Kapitalauflage zu ändern:

Teil I Einzelabschluss

III. Grundsätze für die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

C. Urteil über die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

I. Kapitalauflage

Um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Bewerbers für die Zukunft positiv zu beeinflussen bzw. sicherzustellen, wird jedem Bewerber eine Kapitalauflage gemäß der in Nr. 1. festgelegten Systematik erteilt. Eine Nichteinhaltung einer solchen Auflage kann auf zukünftige Entscheidungen über die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Einfluss haben.

[Nr. 1. unverändert]

2. Prüfungsreihenfolge bei der Auflageneinhaltung im Jahr t+1

Bei der Überprüfung der Einhaltung der Kapitalauflage wird die Stichtagsgröße Eigenkapital zum 31.12.t mit der gleichen Stichtagsgröße Eigenkapital zum 31.12.t-1 verglichen. Bei einer Verschlechterung des bilanziellen Eigenkapitals wird die Differenz als Auflagenverstoß deklariert. Die DFB-Zentralverwaltung entscheidet nach Prüfung aller Umstände des Einzelfalls nach eigenem Ermessen, ob die Differenz und damit der Auflagenverstoß durch im Anhang des Jahres-/Zwischenabschlusses und vom Wirtschaftsprüfer erläuterte und dokumentierte außergewöhnliche Aufwendungen reduziert werden kann.

Die Sonderabschreibung auf Spielerwerte (beispielsweise bei einem Abstieg aus der 2. Bundesliga aufgrund von sofortiger Vertragsauflösung) wird bei der Überprüfung der Eigenkapitalauflage nicht negativ berücksichtigt, ebenso nicht auf das Verschulden des Bewerbers rückzuführende Zahlungsausfälle von wesentlichen Sponsorengeldern. Wesentliche Sponsorengelder sind Sponsorengelder des Hauptsponsors oder eines mit dem Hauptsponsor vergleichbaren Geldgebers.

Die Eigenkapitalverschlechterung muss in wesentlichem Zusammenhang mit den Personalaufwendungen Spielbetrieb (= Spieler 1. Mannschaft inklusive Trainer- und Funktionsteam (ohne Sportdirektor, Geschäftsführer Sport o.Ä.)) stehen. Hierzu werden folgende Kriterien herangezogen:

- Der Zulassungsnehmer wendet über 40% der Gesamtaufwendungen für die Personalaufwendungen Spielbetrieb auf und/oder
- der Zulassungsnehmer wendet mehr als den letzten durchschnittlichen Ist-Personalaufwand Spielbetrieb (Saison t-1/t) der 3. Liga für den Personalaufwand Spielbetrieb auf und/oder
- der Zulassungsnehmer überschreitet seinen rechtskräftig im Zulassungsverfahren anerkannten Plan Personalaufwand Spielbetrieb gemäß vorliegendem Ist-/Plan-Wert.

Der Personalaufwand Spielbetrieb definiert sich aus den Gehältern (inklusive aller Prämien und Sozialabgaben) der Spieler der 1. Mannschaft inklusive Trainer- und Funktionsteam (ohne Sportdirektor, Geschäftsführer Sport o.Ä.). In der Regel lässt sich der entsprechende Wert der Gewinn- und Verlustrechnungsposition 6.1 entnehmen.

Eigenkapitalähnliche Darlehen werden bei der Überprüfung der Einhaltung der Kapitalauflage nicht wie Eigenkapital behandelt.

An dem Bilanzstichtagsprinzip 31.12.t-1 und 31.12.t wird streng festgehalten.

[Nrn. 3. und 4. unverändert]

Rahmenterminkalender der Junioren für die Saison 2024/2025

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat in seiner Sitzung am 8. März 2024 in Frankfurt/Main den Rahmenterminkalender für die Nachwuchswettbewerbe der Junioren in der Saison 2024/2025 verabschiedet. Aufgrund der neustrukturierten Wettbewerbe wird in der neuen Spielzeit anstatt der A-Junioren-Bundesliga und B-Junioren-Bundesliga erstmals die U19- und U17-DFB-Nachwuchsliga ausgetragen.

Beide Altersklassen spielen in der ersten Saisonhälfte zunächst eine Vorrunde mit 14 Spieltagen. Der Saisonstart in der U19 erfolgt am 3. August 2024, die U17 nimmt den Spielbetrieb eine Woche später auf. Am 9. November 2024 endet die Vorrunde der U17, die U19 geht einen Monat später in die Winterpause. Der Vereinspokal der U19-Junioren beginnt Ende August, jeweils Anfang Oktober und November folgen die Achtel- und Viertelfinals.

Nach dem Abschluss der Vorrunde findet in den DFB-Nachwuchsligen eine Hauptrunde statt, die in eine Liga A und Liga B aufgeteilt ist. In Liga B sind 14 Spieltage vorgesehen, in Liga A zehn. Die ersten Partien der Hauptrunde werden in der U19-DFB-Nachwuchsliga Anfang Februar 2025 angepfiffen. Am 16. Februar 2025 folgt die U17 mit dem ersten Spieltag der Hauptrunde. Die letzten Spieltage der Hauptrunde sind in der Liga A für den 12. und 26. April 2025 terminiert, in der Liga B am 17. und 24. Mai 2025. Im Anschluss wird in der Liga A der Deutsche Meister im K.o.-System unter den 16 besten Mannschaften ausgespielt.

Am 18. Mai 2025 ist das Finale um die Deutsche Meisterschaft der U19 angesetzt, in der U17 ist das Endspiel für den 15. Juni 2025 terminiert. Dazwischen findet am Vorabend des großen Pokalfinales der Männer am 23. Mai 2025 das Endspiel um den DFB-Vereinspokal der U19-Junioren statt.

Teil des künftigen Spielmodus ist im Vergleich zur A- und B-Junioren-Bundesliga zudem ein Pilotprojekt. Dabei sollen in der Saison 2024/2025 während ausgewählter FIFA-Abstellungsperioden Regelspieltage der U19- bzw. U17-DFB-Nachwuchsliga stattfinden, um der Mehrheit der Klubs einen adäquaten Spielrhythmus zu gewährleisten. Dadurch wird der Spielbetrieb der Ligen trotz der Abstellungen aufrechterhalten.

Rahmenterminkalender der Juniorinnen 2024/2025

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 8. März 2024 in Frankfurt/Main den Rahmenterminkalender der Juniorinnen für die Saison 2024/2025 verabschiedet, der den Rahmenspielplan des neuen DFB-Vereinspokals beinhaltet.

Dieser Wettbewerb startet mit der ersten Runde am Samstag, 7. September 2024, zeitgleich zur zweiten Runde im DFB-Pokal der Frauen. Die zweite Runde im Juniorinnen-Pokal steht rund einen Monat später am Samstag, 12. Oktober 2024, an, ehe es am 7. Dezember 2024 mit dem Achtelfinale weitergeht. Nach der Winterpause finden die Achtelfinalpartien am 8. März 2025 statt, sieben Wochen darauf wird das Halbfinale am 26. April 2025 ausgetragen. Das Endspiel wurde für Samstag, 7. Juni 2025, terminiert.

Der DFB-Vereinspokal der Juniorinnen wird ab der Spielzeit 2024/2025 zum ersten Mal überhaupt ausgetragen. Auf Grundlage des Beschlusses des DFB-Bundestags zum Projekt Zukunft weiblich hatte

der DFB-Vorstand 2023 entschieden, eine Umstrukturierung des Spielbetriebs der B-Juniorinnen-Bundesliga vorzunehmen. Zur Saison 2024/2025 wird demnach die dreigleisige Bundesliga vom DFB-Vereinspokal, der Einführung von Förder- und Leistungszentren weiblich (FLZW) und der Teilnahme an einem gemischtgeschlechtlichen regionalen Spielbetrieb abgelöst.

Die Spielzeit 2024/2025 wird geprägt von U 17-Wettbewerben der Europäischen Fußball-Union (UEFA), die bei der Terminierung des DFB-Vereinspokals der Juniorinnen berücksichtigt wurden: 1. Qualifikationsrunde zur UEFA-U 17-Frauen-EM (Reisezeitraum 20. – 30. Oktober 2024), 2. Qualifikationsrunde zur UEFA-U 17-Frauen-EM (Reisezeitraum 17. – 26. März 2025), UEFA-U 17-Frauen-Europameisterschaft auf den Färöer-Inseln (Turnierzeitraum 4. – 17. Mai 2025). Eine finale Terminierung der Qualifikationsrunden sowie der Endrunde erfolgt durch die UEFA voraussichtlich im Mai 2024.

DFB-SCHIEDSRICHTER-AUSSCHUSS DFB SCHIRI GMBH

Schiri-Sticker-Album zum Sammeln und Tauschen

Das Panini-Sammelalbum über Schiris liegt inzwischen bundesweit an verschiedenen Kiosken und Verkaufsstellen aus. Die Idee hinter dem ungewöhnlichen Sammelspaß: Einblicke in die faszinierende Welt der Unparteiischen geben – und auf spielerische Art bestenfalls für den dringend benötigten Schiri-Nachwuchs sorgen. Denn: „Ohne Schiris fehlt uns was.“

„Faszination Schiri“ lautet der Titel des ersten Schiedsrichter-Sticker-Albums der Welt, das in enger Zusammenarbeit mit der DFB-Abteilung Schiedsrichter*innen, der DFB Schiri GmbH und dem Hamburger Büro Justickit entstanden ist. Es wird präsentiert von „Das Örtliche“, dem offiziellen Partner der DFB-Schiedsrichter*innen.

„Tausche Deniz Aytekin und Bibiana Steinhaus gegen Dr. Markus Merk und das VAR-Team.“ Oder: „Suche Fabienne Michel, biete WM-Schiedsrichter Rudi Glöckner.“ So könnte es auf Tauschbörsen im ganzen Land klingen. 32 Seiten und 216 Sticker zeigen die Unparteiischen des Deutschen Fußball-Bundes. Und nicht nur die. Das Album wird zur echten Schiri-Chronik. Deutsche Referees bei Welt- und Europameisterschaften, Highlights aus den europäischen Pokal-Wettbewerben sowie dem DFB-Pokal. Der Ablauf eines Schiri-Bundesliga-Wochenendes in

zehn, die einzelnen Phasen eines VAR-Checks in acht Stickern. Und vieles mehr! Kleine Infotexte zu jedem Bild machen das Album zu einem echten Nachschlagewerk.

Ganz bewusst ein Sammelspaß nicht nur für die Schiri-Familie. Auf der Website SchiriAlbum.de kann die Kollektion online bestellt werden. Interessierte Vereine erhalten Sonderkonditionen, um die Aktion zur Unterstützung ihrer und zur Werbung neuer Unparteiischer zu nutzen.

Die komplette Kollektion ist auf FSC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft gedruckt und komplett recycelbar, bis hin zu den Rückseiten der Sticker. Gedruckt wurde auf den original Panini-Maschinen in Italien.

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN

Herausgeber:

Deutscher Fußball-Bund
DFB-Campus
Kennedyallee 274
60528 Frankfurt/Main
Telefon 0 69/6 78 80
Telefax 0 69/6 78 82 66
E-Mail info@dfb.de
www.dfb.de, www.fussball.de

Verantwortlich:

Steffen Simon

Redaktion/Koordination:

Klaus Koltzenburg

Herstellung:

Braun & Sohn
Druckerei GmbH & Co. KG
Am Kreuzstein 85, 63477 Maintal
www.braun-und-sohn.de



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

BEI UNS
GIBT'S JETZT
KLEINERE TORE
UND GRÖSSERE
CHANCEN.

Fußballzeit ist die beste Zeit. Erlebe den neuen Kinderfußball.

Mehr auf: dfb.de/kinder